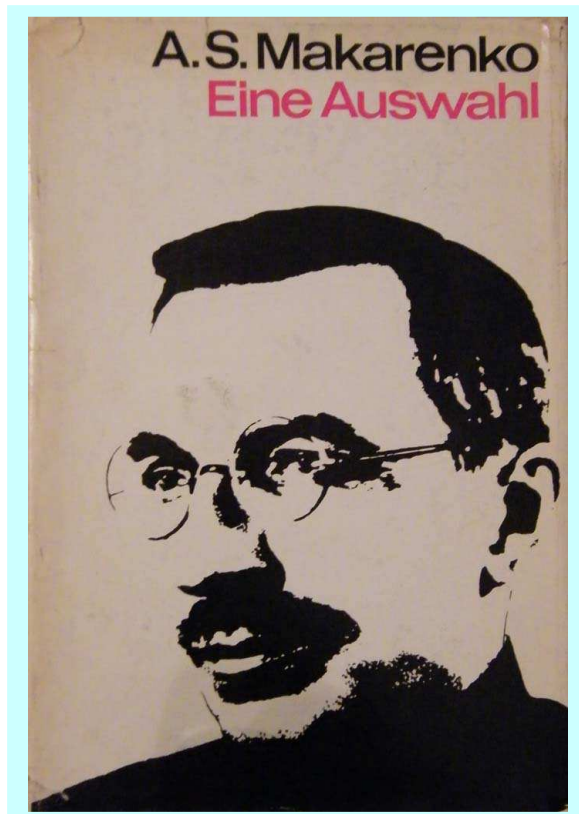




Anton Semjonowitsch **MAKARENKO**

(1888 – 1939) ist der bedeutendste Pädagoge der Sowjetunion. Er studierte an einem pädagogischen Lehrerbildungsinstitut und war ab 1918 als Schulleiter tätig.

Nach dem Bürgerkrieg leitete er von 1920 bis 1928 das Arbeitsheim „Gorki-Kolonie“ für jugendliche Straftäter, Kriegswaisen, Diebe und Bandenmitglieder.

MAKARENKO plädierte für die **Erziehung durch das Kollektiv**, für die Erziehung der Zöglinge zu allseitig entwickelten Persönlichkeiten auf humanistischer Grundlage, für die **Erziehung ohne Gewalt** und ohne hierarchische Autorität durch Lehrer. Seine Zöglinge sollten Disziplin verinnerlichen und die Kolonie selbst verwalten. Neben

dem regelmäßigen Schulunterricht arbeiteten die Zöglinge auf dem Feld und in Werkstätten. Mit dem Verkauf der Produkte finanzierten sie ihre Kolonie. Hauptziel war die Resozialisierung der gestrandeten Jugendlichen. Bei Fehlverhalten Einzelner entschied das Kollektiv und fällte ein Urteil (**Kommunardengericht**).

vergleiche: Boot Camps

